Ressort: Internet und Technik

Notfunk Bodensee startet zur Ham Radio Pilotprojekt

Friedrichshafen, 21.06.2022 [ENA]

"Friedrichshafen – Derzeit plant der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) mit seinen rund 35.000 Mitgliedern ein bundesweites Netzwerk an Notfall-Standorten. Das Erstprojekt feiert seine Premiere am Bodensee mit einem Stützpunkt in Markdorf und einem komplett ausgestatteten Fahrzeug für Notfall-Kommunikation. Zur 45. Internationalen Amateurfunkausstellung auf dem Messegelände in Friedrichshafen

stellt der DARC sein Konzept für die bundesweite Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen zusammen mit dem Notfunk Bodensee bei der Pressekonferenz der Ham Radio am Freitag, 24. Juni vor. Die jüngste Flut im Ahrtal hat gezeigt: Katastrophen können ungeplant und überall passieren. Wenn dann noch Strom und Kommunikationsnetze ausfallen, wird es sowohl für die Bevölkerung als auch für die Einsatzkräfte dunkel. Auch vor der Flutkatastrophe gab es schon Situationen wie das Lawinenunglück in Galtür 1999, die verdeutlicht haben, dass Naturereignisse eine unmittelbare Gefahrensituation darstellen.

stellt der DARC sein Konzept für die bundesweite Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen zusammen mit dem Notfunk Bodensee bei der Pressekonferenz der Ham Radio am Freitag, 24. Juni vor. Die jüngste Flut im Ahrtal hat gezeigt: Katastrophen können ungeplant und überall passieren. Wenn dann noch Strom und Kommunikationsnetze ausfallen, wird es sowohl für die Bevölkerung als auch für die Einsatzkräfte dunkel. Auch vor der Flutkatastrophe gab es schon Situationen wie das Lawinenunglück in Galtür 1999, die verdeutlicht haben, dass Naturereignisse eine unmittelbare Gefahrensituation darstellen.

„Damals haben Funkamateure vor Ort die Kommunikation aufgebaut und so die Rettungsaktionen, in einem von der Außenwelt abgeschnittenen Gebiet ermöglicht. In Österreich und auch in der Schweiz ist man seither viel weiter in der Vernetzung; wir in Deutschland ziehen jetzt nach," sagt Robert Traussnig, Vorsitzender der DARC-Ortsgruppe Friedrichshafen, mit rund 80 Mitgliedern. In Zukunft werden bei solchen Situationen die gut vernetzten Funkamateure die Bevölkerung unterstützen können. Grundlage dafür schafft die Kooperation zwischen dem DARC e.V. und den lokalen Unterstützern am Bodensee. „Dazu haben wir eigens den kleinen Verein Notfunk Bodensee gegründet", erklärt Robert Traussnig.

„Zusammen mit den DARC-Freunden aus den Landkreisen Ravensburg und Lindau werden wir diese Initiative jetzt vor Ort ausbauen, damit wir eine richtige regionale Notfunkgruppe und die notwendige Mannschafts-Stärke zusammen haben."

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Offiziell übergeben wird das Fahrzeug, ein Ford F550 "Super Dusty" bei der Pressekonferenz zur Ham Radio am 24. Juni. Oliver Schlag, Referent für Not -und Katastrophenfunk beim DARC, wird dazu auch das neue nationale DARC-Notfallkonzept vorstellen, für das sich der Notfunk Bodensee vor Ort engagiert.

„Endlich können sich nach zwei Jahren Pause wieder Funkamateure aus der ganzen Welt treffen. Wir freuen uns schon sehr auf die HAM Radio. Mit unserem Einsatzfahrzeug können wir den Amateurfunk-Freunden etwas ganz Besonderes auf der Messe vorstellen,“ äußert sich Robert Traussnig begeistert."
Die HAM Radio findet von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2022 in Friedrichshafen statt und ist täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr, am Sonntag von 9 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Bericht online lesen:
https://www.en-a.de/internet_und_technik/notfunk_bodensee_startet_zur_ham_radio_pilotprojekt-84188/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Thomas Heidl

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.